GRÜSSE AUS DEUTSCHLAND
Folge 32 – Münchhausen – Teil B



Anna: Hallo, hier ist wieder:
Ardhi: „Grüße aus Deutschland“, mit Anna ...
Anna: Und mit Ardhi.
Ardhi: Hallo!
Anna: Und als Studiogast: Baron[1] Münchhausen.

Münchhausen:	Guten Tag.

Ardhi: Guten Tag, Herr Münchhausen. Äh, Herr Baron Münchhausen. (*zu den Hörern*) „Baron“ ist ein Adelstitel. Das ist so, als würde ich „Ardhi von Engel“ heißen. (*zu sich*) Hm, klingt ganz gut.

Münchhausen:	Guten Tag.

Ardhi: Zuerst möchte ich Sie unseren Hörern kurz vorstellen. Sie wurden 1720 in Bodenwerder geboren, das ist im Norden von Deutschland.
Anna: Und Sie sind ... äh ... waren Autor, Herr Münchhausen?

Münchhausen:	Nein, nein!

Ardhi: Er war beim Militär.

Münchhausen:	Ich konnte schon immer gut schießen[2].

Anna: Na, dann war er ja genau richtig beim Militär.
Ardhi: Herr Münchhausen, Sie waren in Riga stationiert und nahmen am Krieg gegen die Türken teil. Sie kamen erst nach 12 Jahren nach Hause zurück.
Anna: Oh je, er war im Krieg – da hatte er bestimmt schlimme Erlebnisse.
Ardhi: Sie haben Ihren Freunden Erlebnisse erzählt, die Sie in fernen Ländern hatten. Aber Sie haben nicht realistisch erzählt, sondern Ihre Geschichten waren wie ... wie ein Traum, voller Fantasie. Warum?

Münchhausen:	Es war kein Traum, es war Realität.

Anna: Das glaube ich nicht. Sie werden doch auch „Lügenbaron“ genannt!
Ardhi: „Lügen“, das heißt: nicht die Wahrheit sagen. Aber Herr Münchhausen, Sie wollten nicht lügen, sondern einfach nur interessante Geschichten erzählen, stimmt's?
Anna: Für mich sind das Lügen.
Ardhi: Vielleicht wollten die Leute gar nicht die Wahrheit hören, sondern Geschichten?

Münchhausen:	Könnt ihr euch die Situation vorstellen? Was hättet ihr gemacht?

---
[1] der Baron, -e: ein Adelstitel
[2] schießen, schießt, schoss, hat geschossen: eine Schusswaffe, z.B. einen Revolver gebrauchen



Anna: Also, ich hätte es anders gemacht als Sie. Ich hätte die Wahrheit erzählt.

Münchhausen:	Ich aber nicht.

Anna: Ich schon.

Münchhausen:	Ich aber …

Ardhi: Ähm ... Sie werden uns ja heute noch eine Ihrer Geschichten erzählen, Herr Münchhausen.
Anna: Hören Sie gut zu, da können Sie was fürs Leben lernen!
Ardhi: Die Geschichte spielt in Russland, im Winter. Herr Münchhausen machte eine Reise durch Russland, und zwar mit seinem Pferd.
Anna: Aha, eine Reise durch Russland im Winter, mit einem Pferd[3]. (ironisch) Klar, ein Wagen ist nichts für einen Mann. Ein richtiger Mann reitet!
Ardhi: Eines Abends fand er nichts, um zu schlafen. Kein Dorf, kein Gasthaus, nichts. Er sah nichts als Schnee. Und er war sehr müde.
Anna: Schlimme Lage! Aber ich glaube, er wird es überleben.
Ardhi: Münchhausen legte sich auf seinen Mantel in den Schnee und schlief ein. Er schlief vor Müdigkeit sofort ein.
Anna: Wie könnte man das anders ausdrücken: „Er schlief vor Müdigkeit sofort ein“?

Aufgabe

Ardhi: Zum Beispiel: Er schlief sofort ein, weil er sehr müde war.
Anna: Oder auch: Er war müde und deshalb schlief er sofort ein.
Ardhi: Und jetzt hören wir von Herrn Münchhausen, was passiert ist. Wo wachte er wieder auf?

Münchhausen:	Dann legte ich mich mit meinen Pistolen unter dem Arm auf meinen Mantel und schlief vor Müdigkeit sofort ein. So eine eisige Nacht überlebt normalerweise niemand. Ich aber schlief tief und fest. Und als ich aufwachte, war es schon hell. Und ihr könnt euch meine Freude vorstellen: die Sonne schien! Ich rieb mir die Augen, schaute auf die Seite, nach vorne, nach hinten. Träumte ich noch? War ich noch gar nicht wach? Wisst ihr, wo ich lag? Ich lag mitten auf dem Friedhof, mitten im Dorf. Es war kein Traum, es war Realität.

Anna : Na, wo wachte Münchhausen auf?

Aufgabe

Ardhi: Auf einem Friedhof.
Anna: Uah … auf einem Friedhof, wo die Toten liegen.

---
[3] das Pferd, -e: ein Tier, auf dem man reitet



Ardhi: Und wo war der Friedhof?

Aufgabe

Ardhi: Der Friedhof war mitten in einem Dorf. Münchhausen wachte also am Morgen in einem Dorf auf.
Anna: Er wachte auf. Und was tut man beim Aufwachen? Machen Sie das doch bitte mal:
Ardhi: Reiben[4] Sie sich bitte die Augen. Dann schauen Sie bitte auf die Seite, nach vorne und nach hinten. Äh, natürlich nur, wenn Sie nicht gerade mit dem Auto fahren. Münchhausen wachte also am Morgen auf und die Sonne schien. Es war warm. Und wie war es am Abend vorher gewesen?

Aufgabe

Ardhi: Es war eiskalt - oder sehr kalt - gewesen. Herr Münchhausen, würden Sie bitte diese Stelle noch mal erzählen?
Anna: Oh nein!

Münchhausen	Dann legte ich mich mit meinen Pistolen unter dem Arm auf meinen Mantel und schlief vor Müdigkeit sofort ein. So eine eisige Nacht überlebt normalerweise niemand. Ich aber schlief tief und fest. Und als ich aufwachte, war es schon hell. Und ihr könnt euch meine Freude vorstellen: die Sonne schien! Ich rieb mir die Augen, schaute auf die Seite, nach vorne, nach hinten. Träumte ich noch? War ich noch gar nicht wach? Wisst ihr, wo ich lag? Ich lag mitten auf dem Friedhof, mitten im Dorf. Es war kein Traum, es war Realität.

Ardhi: Tja, warum lag er auf dem Friedhof? Wie war er in das Dorf gekommen? Am Abend vorher hatte er doch kein Dorf gesehen.
Anna: Und warum hat er beim Aufwachen nicht zuerst nach vorne geschaut?
Ardhi: Fragen über Fragen. Die Antworten gibt es beim nächsten Mal.
Anna: Heute gibt es aber noch die Wiederholung.
Ardhi: Sie können wie immer nachsprechen.

Wiederholung mit Nachsprechpausen

Anna: **Münchhausen hat Lügen erzählt.**

Ardhi: **Münchhausen hat Lügen erzählt.**

Anna: **Ich hätte die Wahrheit erzählt.**

---

[4] sich etw. (A) reiben, reibt, rieb, hat gerieben: die Hand auf einer Körperstelle hin- und herbewegen



Ardhi: **Ich hätte die Wahrheit erzählt.**

Anna: **Er schlief vor Müdigkeit sofort ein.**

Ardhi: **Er schlief vor Müdigkeit sofort ein.**

Anna: **Er rieb sich die Augen.**

Ardhi: **Er rieb sich die Augen.**

Anna: **Er schaute auf die Seite.**

Ardhi: **Er schaute auf die Seite.**

Anna: **Es war kein Traum, es war Realität.**

Ardhi: **Es war kein Traum, es war Realität.**

Münchhausen:	Ich danke Ihnen.

Ardhi: Bitte.

Münchhausen:	Hat mich sehr gefreut.

Ardhi: Du magst ihn wohl nicht besonders, den Herrn Münchhausen?
Anna: Was heißt nicht besonders, er ist mir total unsympathisch.
Ardhi: Warum denn?
Anna: Ich glaube, er ist arrogant und cholerisch. Und er lügt!
Ardhi: Ich habe mal gelesen, dass man oft die Menschen nicht mag, die einem ähnlich sind.
Anna: Was soll das heißen?
Ardhi: Ooch…nichts. Ich hab' ja nur gelesen …
Anna: Willst du damit sagen, dass ich arrogant und cholerisch bin?!! Willst du das damit sagen?!!
Ardhi: Nein, nein, ich wollte doch nur ...
Anna: Du!